

KURZ NOTIERT

Zusatzbus wegen Alemannia-Spiel

NORDEIFEL. Wegen des heute stattfindenden Alemannia-Heimspiels setzt der RVE Regionalverkehr Euregio Maas-Rhein GmbH einen Zusatzbus in Richtung Monschau ein.

Für die Rückfahrt ab Aachen Bushof Richtung Roetgen und Simmerath kann die Linie 68 um 18.15 Uhr genutzt werden. In Roetgen besteht um 19.08 Uhr Anschluss an den Zusatzbus Richtung Monschau (Haltestelle Roetgen Post). Der Zusatzbus bedient die Ortschaften Konzen und Imgenbroich und endet in Monschau, Haltestelle Parkhaus.

Lesung für Kinder: Prinzessin Rosenblüte

ROETGEN. Die Buchhandlung „Lesezeichen“ lädt ein zum Ferienprogramm für „freche“ Mädchen und Jungen ab 7 Jahren. Aufregung im Märchenland! Wer küsst die Prinzessin wach? Am Mittwoch, 11. April, um 17 Uhr, liest Martina Rester aus dem neuen Buch von Kirsten Boie „Prinzessin Rosenblüte“. Interessierte Kinder sind hierzu ins „Lesezeichen“, Roetgen, eingeladen. Um Voranmeldung wird gebeten. Der Eintritt ist frei.

Narzissenwanderung der Rheuma-Liga

NORDEIFEL. Die Rheuma-Liga lädt ihre Mitglieder und Partner zu einer Narzissenwanderung in das Perlachtal bei Höfen ein. Treffpunkt ist am Samstag, 14. April, um 13 Uhr an der Höfener Mühle, auch Perlachtalmühle genannt. Der Rundweg zu den Narzissenwiesen beträgt 5,2 Kilometer, festes Schuhwerk ist erforderlich. Der Tag klingt aus bei Kaffee und Kuchen. Auskunft unter 02472/1247 und 02473/7394.

EIFELVEREIN

OSTERSONNTAG

Monschau: 13 Uhr ab Burgau, traditionelle Osterwanderung Monschau - Widdau - Monschau, ca. 13 km, Wf. Birgit Röseler.

Rurberg: 13 Uhr ab Parkplatz Feuerwehrhaus, Ostereierwanderung ab Widdau, ca. 10 km, Wf. Klaus Mann.

OSTERMONTAG

Mützenich: 14 Uhr ab Dorfplatz, Ostereier-Suchwanderung mit Abschluss an der Grillhütte, ca. 6 km, Wf. Günter Steffens.

Strauch: 10 Uhr ab Dorfplatz, vom Gemünd nach Mariawald, mit Einkehr, ca. 15 km, Wf. Siegfried Breuer.

IN DER WOCHE

Konzen: Seniorengruppe: Dienstag, 10. April, 14 Uhr ab Dorfplatz nach Eicherscheid. Rundwanderung und Besichtigung des Bauernmuseums Arnolds, ca. 6 km, Wf. Marliese Steffens.

Konzen: Donnerstag, 12. April, 9 Uhr ab Parkplatz Kirche bis Wenau, Franzosenkreuz, Klosterkirche Schwarzenbroich, Schloss Merode, Laufenburg, Wenau, ca. 16 km, Wf. Karl Heinz Braun.

Monschau: Heimatkundliche Wandergruppe: Mittw., 11. April, 10.30 Uhr ab Ternell, Getsbach, Wesertalsperre, Hill, 12 km, Wf. H. Weinand.

Monschau: Wandergruppe Aachen-Monschau: Mittw., 11. April, 10.30 Uhr, ab Parkplatz Slenaken P-Dorfstraße 22, von Slenaken nach Teuven, ca. 12 km, Wf. R. Hering.

Kalterherberg: Donnerstag, 12. April, 14 Uhr ab Wanderparkplatz Seniorenwanderung; Samstag, 14. April, 10 Uhr ab Wanderparkplatz Narzissenwanderung mit den Wanderfreunden vom Kneipp-Verein, ca. 12 km, Wf. Peter Otten.

Vossenack: Mittwoch, 11. April, 14 Uhr ab Kirche Seniorenwanderung rund um den Klebend, Wf. Willi Schmitz.

Wanderungen in der Frühlings-Pracht

Ostern die Eifel von ihrer schönsten Seite erleben. Hirschley-Route und Venn, „Matterhorn“ der Eifel und Süden des Nationalparks.

NORDEIFEL. Der Naturpark Hohes Venn-Eifel lädt für die Ostertage zu naturkundlichen Wanderungen ein. Wer hinaus in die Natur will, der kann auch den Rangern des Nationalparks Eifel folgen.

Am heutigen **Karsamstag** ist das Nationalparkort am Eiserbachsee in Rurberg der Treffpunkt für alle, die an der Seite eines Ranglers unter anderem hinauf auf den „Hornberg“ wollen. Wer möchte, kann anschließend (oder auch vorher) die „Lebensadem der Natur“ im Nationalparkort erkunden. Das ist nämlich das Leitthema der Ausstellung am Eiserbachdamm. BesucherInnen können Tierspuren durch ein Stück Natur- und Kulturgeschichte der Eifel folgen und die Lebensräume Fließ- und Stillgewässer aus der Perspektive eines Milans erleben. Flusskrebs, Perlmschel und Biber gewähren Einblicke in ihr Leben und verdeutlichen die Bedeutung von Nationalparks.

Romantische Täler

Osterdienstag, 10. April, begleitet ein Ranger Wanderer in den Nationalpark bei Wahlerscheid. Treffpunkt ist um 14 Uhr der Parkplatz „Wahlerscheid“ an der

B258, gut 200 Meter vor oder hinter dem Abzweig Richtung Malmédy. Die dreistündige Tour (5,2 km) führt überwiegend durch flaches Gelände. Die Wanderung durch den Süden des Nationalparks bietet zu allen Jahreszeiten eindrucksvolle Ausblicke auf romantische Bachtäler mit stillen Waldwiesen.

Auf dem Programm für **Oster-sonntag** steht auch die bekannte Hirschley-Route (mit Eifel Blick): Die etwa dreistündige Tour (etwa 6 km) führt durch die Buchenwälder und zu historischen Köhlerplätzen. Die Wanderer gewinnen einen ersten Eindruck von der künftigen Wildnis im Nationalpark Eifel. Von der Hirschley hat man einen fantastischen Ausblick über den Rursee und die bis ans Ufer reichenden Wälder. Treffpunkt ist um 13 Uhr der Parkplatz Paulushof an der Kermeterhöhenstraße (L 15 zwischen Wolfgarten und Schwammenauel).

Frühling im Perlenbachtal: Der Deutsch-Belgische Naturpark Hohes Venn-Eifel lädt zu geführten Wanderungen in das bekannteste Narzissengebiet der Eifel ein, für Karsamstag sowie für Oster-sonntag und Ostermontag. Treffpunkt ist jeweils um 14 Uhr das Natur-

haus Seebend am Ortsausgang (Richtung Wahlerscheid), Hauptstraße 123 in Höfen.

In den Tälern von Perlenbach und Fuhrtsbach blüht die wild wachsende Narzisse millionenfach (die Zahl der Blumen wird auf rund 14 Millionen geschätzt).

Die Narzisse, auch Osterglocke genannt, läutet in der Nordeifel den Frühling ein. Wer sich allein oder mit Freunden auf den Weg machen will, um das eindrucksvolle Naturschauspiel zu erleben, kann seine Tour in Richtung Biele (dem „Matterhorn“) der Eifel auch an der Höfener Mühle, am Parkplatz „Zum Brüchelchen“ bei Alzen oder am Parkplatz an Gut Heister in Kalterherberg beginnen. Die Teilnahmegebühr für eine geführte Wanderung: Erwachsene zahlen vier Euro, Kinder die Hälfte.

Bis Anfang Mai lädt der Naturpark Hohes Venn-Eifel am Wochenende jeweils zur geführten Wanderung in den „Frühling im Perlenbachtal“ und zur „Narzissenblüte“ am Oberlauf der Olef ein, Treffpunkt dort ist jeweils der Parkplatz am „Hollerather Knie“. (ap)

Mehr dazu: www.naturpark-eifel.de



Von der Hirschley hat man einen fantastischen Ausblick über den Rursee und die bis ans Ufer reichenden Wälder. Treffpunkt zu dieser Wanderung ist am Oster-sonntag um 13 Uhr der Parkplatz Paulushof an der Kermeterhöhenstraße (L 15). Foto: Archiv/Stollenwerk

„Eifel-Alemannia“ kommt unbesiegt zum Tiergarten

Fußball-Bezirksliga: SV Rott erwartet heute Straß

ROTT. Wenn die Spieler des SV Rott sich direkt nach Spielschluss noch auf dem Sportplatz eine Kiste Bier genehmigen dürfen, dann ist schon ganz Großes passiert. Nach dem 4:0-Sieg am vergangenen Spieltag in Broich gab es sogar zwei Kisten und trotzdem hatte Trainer Jürgen Lipka nichts zu motzen: „Normalerweise bin ich für so etwas nicht zu haben, aber heute bin ich sehr zufrieden und freue mich über die großartige Leistung“, ließ er nach dem 4:0-Erfolg beim Tabellenvierten eine Ausnahme zu.

Schott wieder dabei

Wobei der Trainer schon vor dem Spiel bestens gelaunt war, denn die Verhandlung zwei Tage zuvor gegen Torwart Tom Schott war positiv für die Rotter verlaufen. Die Nummer 1 des SV war im Spiel in Bergstein wegen einer angeblichen Tätlichkeit vom Platz gestellt worden. Da der betroffene Spieler aus Bergstein aber in der Verhandlung zugab, dass er nicht angegriffen wurde, bekam der Keeper nur zwei Wochen Sperre

und ist somit wieder dabei wenn es am heutigen Karsamstag (Anstoß 17.30 Uhr) am Tiergarten gegen Aufsteiger Alemannia Straß geht.

Der Aufsteiger scheint nach der Hinrunde endgültig in der Liga angekommen zu sein, denn in den vier Spielen nach der Winterpause gab es keine Niederlage. Selbst gegen die Aufstiegsaspiranten zog man sich bestens aus der Affäre. Bei Hertha Walheim gewann die „Eifallemannia“ mit 2:1. Gegen Tabellenführer SV Nierfeld erreichte man am vergangenen Spieltag ein torloses Remis.

Lipka weiß, dass der Aufsteiger sich in der Winterpause mit einigen Spielern aus höherklassigen Vereinen erheblich verstärkte und man nicht so einfach zu den Punkten kommen wird wie im Hinspiel. „Das wird ein sehr schweres Spiel. Wenn wir gegen den starken Gegner nur einen Punkt holen, sollten wir zufrieden sein, denn dann können wir trotzdem noch in der oberen Tabellenregion herumschnuppern“, will der Trainer sich im oberen Tabellendrittel einnisten. (kk)

Höfen überrascht Adler und will nun nachlegen

Fußball-Kreisligen: Nachholspiele heute und Montag

NORDEIFEL. In der Nachholbegegnung gegen Adler Büsbach überraschte der TV Höfen durch einen ungefährdeten 4:1-Sieg. Damit konnten die Rot-Weißen den vorletzten Tabellenrang in der A-Liga zwar noch nicht verlassen, jedoch reduzierten sie die Differenz zu Hehlrath.

Sebastian Theißen hatte den TV durch einen verwandelten Foulelfmeter in Führung gebracht. Noch vor dem Seitenwechsel kamen die Gäste ebenfalls durch einen verwandelten Foulelfmeter zum Ausgleich. Per Kopfball brachte Dominik Henk den TV aber erneut in Front. In der Folgezeit legten die Adler sich öfters mit dem Schiedsrichter an, der dafür kein Verständnis hatte und zwei Gästespielern Rot zeigte. Der TV nutzte seine Überzahl und kam noch zu zwei weiteren Treffern. Sebastian Theißen und Tom Frauenrath stellten den Endstand sicher.

„Ich glaube, dass unser Sieg verdient ist. Nach den Platzverweisen haben wir die Überzahl geschickt ausgespielt“, war Höfens Obmann Albert Prümmer zufrieden.

Bevor es heute zum VfB Vicht zur nächsten Nachholpartie geht (Anstoß 15 Uhr), verriet der Obmann noch, dass er bei der Trainersuche fündig geworden ist: Der

frühere Höfener Mittelfeldspieler Willi Bergs wird in der neuen Saison die Geschicke des TV lenken. Noch ist Bergs in der Jugendarbeit von Alemannia Aachen tätig.

Zum VfB Vicht reist der TV zwar nur als Außenseiter, jedoch sind die kampfstarken Höfener auch beim Tabellenfünften nicht chancenlos. „Wenn wir an die gute Leistung der zweiten Halbzeit anknüpfen können, traue ich uns auch da einen Punkt zu“, möchte der Obmann das zweite Auswärtsremis in Folge.

Kreisliga B

Vier Nachholspiele stehen zu Ostern noch auf dem Nachholplan der Kreisliga B4. Am Samstagabend (Anstoß 19 Uhr) erwartet der TuS Lammersdorf als klarer Favorit den Tabellenletzten SG Monschau/Imgenbroich. Am Montagvormittag (Anstoß 11 Uhr) wird der Nachholspieltag dann fortgesetzt. Auf dem Roetgener Kunstrasen erwartet die Zweite des FC 13 den SV Rott zum Ortsderby. Zur gleichen Zeit geht bei Höfen II das Derby gegen die Kalterherberger über die Bühne. Am Nachmittag (Anstoß 15 Uhr) stellt sich dann noch Walheim II beim TuS Mützenich vor. (kk)



Das Ehepaar feiert goldene Hochzeit: Tinni und Pitt Otten in ihrem Wintergarten, umgeben von den geliebten Blumen. Foto: J. Hermanns

Genießen so lange es noch geht

Pitt und Tinni Otten feiern goldene Hochzeit und schätzen ihre Gesundheit

KALTERHERBERG. „Die letzten Jahre voll auskosten und genießen“, das ist das Motto des lebensfrohen Jubelpaares Tinni und Pitt Otten, deren Ehe ab dem 8. April (Oster-sonntag) schon 50 Jahre besteht.

Für den gebürtigen Aachener ist das Dorfleben wunderbar. Seine Begeisterung spiegelt sich vor allem durch seine Mitgliedschaft in einigen Vereinen wieder. So gehört er schon viele Jahre dem Trommler- und Pfeifer-Korps, dem Eifelverein sowie dem Schützenverein, bei dem er 1992 Schützenkönig wurde, in Kalterherberg an. Sein größtes und ältestes Hobby ist das Briefmarkensammeln.

Aber auch die in Kalterherberg aufgewachsene Tinni Otten, geborene Hermanns, weiß, wie sie ihre Zeit nutzen kann. Langeweile hat bei den beiden keine Chance.

Der Garten und Wintergarten spricht für den grünen Daumen der Gattin. Ein großer Teil der Blütenpracht sind Pflanzen, die schon

entsorgt und von Tinni wieder aufgepäppelt wurden. Kennengelernt haben sich die beiden in Aachen, als Peters Mutter, die in Kalterherberg wohnte, zu Besuch kam und ihre Nachbarin mitbrachte. Tinni, eine Freundin der Nachbarin, kam als Begleitung mit und lernte so ihren Pitt kennen.

1951 absolvierte Pitt seine Prüfung nach der Ausbildung zum Dreher, 1972 wechselte er zur Bahn. „Die Lehrjahre nach dem Krieg waren keine guten Zeiten und Tinnis Kinderjahre waren hart und schwer“, erinnert sich Pitt. „Aber meine Tinni war schon immer und ist eine wahre Frohnatur, die immer für einen Spaß zu haben ist.“

Nachdem das Paar 1957 im dorfeigenen Standesamt in Kalterherberg heiratete, lebten die beiden zehn Jahre in Aachen, wo 1961 ihre Tochter zur Welt kam. Im Jahre 1987 wurde ihnen ein

Enkel geboren und seit 2003 sind sie stolze Urgroßeltern.

Im Kalterherberger Schulweg, in dem sich die heutigen Goldhochzeiter 1976 niedergelassen haben, fühlen sie sich sehr wohl und sind durch ihre lustige und hilfsbereite Art unter den Nachbarn sehr beliebt.

Immer auf Reise

„Wenn et heißt Urlaub machen, dann sind die Katere weg!“ lachen die beiden und erzählen von ihren zahlreichen Urlaubsausflügen. Ob Mosel, Zillertal oder Schwarzwald, die reisefreudigen Eifeler genießen, so lange es noch geht. Da sie ihre Gesundheit beide sehr zu schätzen wissen, nutzen sie die Zeit und reisen viel.

Die große Feier zur goldenen Hochzeit mit Nachbarn, Freunden und Bekannten findet am 21. April im Hotel Hirsch in Kalterherberg statt.

Sommerferiengefühl schon zu Pfingsten

Roetgener Grenzlandjugend lädt Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren ein

ROETGEN. Was ist das Beste zwischen den Oster- und Sommerferien? Na klar, Pfingsten. Wer sieben Jahre alt ist und über Pfingsten noch nichts vorhat, kann mit der Grenzlandjugend Roetgen wieder in ihr Pfingstzeltlager nach Belgien fahren.

Die Zelte werden auf einer Wiese mit Bachlauf aufgebaut. Für ein abwechslungsreiches Programm ist gesorgt und natürlich werden weder Nachtwanderung noch Lagerfeuer fehlen. Abfahrt, im Reisebus, ist am Roetgener Markt- platz am Samstag, 26. Mai um 12 Uhr. Das Pfingstzeltlager endet am Pfingstmontag um ca. 16.30 (wiederum

am Roetgener Markt- platz). Anmeldung oder weitere Information unter ☎ 02471/2708 (Grenzlandjugend Roetgen/Anrufbeantworter), bei Kai Schlösser, ☎ 0160/94934293 oder auch im Internet.

Mehr dazu unter: www.grenzlandjugend.de